Ortstermine 2023

Sonntag, 26. Februar, 10.30 Uhr
Ev. Kirche Eppenrod Eröffnungsgottesdienst
in Kooperation mit der Gesamtkirchengemeinde Esterau, mit „Fairteiler“ und foodsharing

Dienstag, 28. Februar 2023 - 18.30 Uhr
Balkonkraftwerke, Bürgerenergie Hohenstein und EGOM (Energiegenossenschaft Oberes Mühlbachtal), Bürgerhaus Strüth, Brühl-Weiher-Str. 4, 56357 Strüth

Montag, 6. März 2023 – 17.30 Uhr
Eine-Weltladen Nastätten mit Stiftung Scheuern
Römerstr. 56, 56355 Nastätten

Dienstag, 7. März 2023 - 15.00 Uhr
Alpaka-Hof Strobel, Hof Spriestersbach 8,
56357 Obertiefenbach mit Hofführung,
Hofladen und Alpakabegegnungen

Dienstag, 21. März 2023 - 15.00 Uhr
Imkerei Familie Nengel, Brückenstr 12
56348 Dahlheim (Direktvermarkter)

Donnerstag, 16. März 2023 - 17.00 Uhr
Wasserkraftwerk Bad Ems, An der Schleuse
(Nähe Lidl), 56130 Bad Ems
„Regenerative Energie und Elektromobilität“

Donnerstag, 23. März, 17.00 Uhr
Bierbrauer Dausenau, kleinste Hausbrauerei in Rheinland-Pfalz, Lahnstr. 30a, 56132 Dausenau
(gegenüber Gaststätte Schiefer Turm)

Weitere Informationen:
http://www.evangelisch-nassauer-land.de

Bibeltext zur Aktion:
Jesaja 58, 6-11

Nein, ein Fasten, wie ich es haben will, sieht anders aus!
Löst die Fesseln der Gefangenen, nehmt das drückende Joch von ihrem Hals, gebt den Misshandelten die Freiheit, und macht jeder Unterdrückung ein Ende**! Ladet die Hungernden an euren Tisch, nehmt die Obdachlosen in euer Haus auf, gebt denen, die in Lumpen herumlaufen, etwas zum Anziehen und helft allen in eurem Volk, die Hilfe brauchen!**
Dann strahlt euer Glück auf wie die Sonne am Morgen, und eure Wunden heilen schnell; eure guten Taten gehen euch voran, und meine Herrlichkeit folgt euch als starker Schutz. Dann werdet ihr zu mir rufen, und ich werde euch antworten; wenn ihr um Hilfe schreit, werde ich sagen: **Hier bin ich!**
Wenn ihr aufhört, andere zu unterdrücken, mit dem Finger spöttisch auf sie zu zeigen und schlecht über sie zu reden, wenn ihr den Hungernden zu essen gebt und euch den Notleidenden zuwendet, dann wird eure Dunkelheit hell werden, rings um euch her wird das Licht strahlen wie am Mittag. Ich, der Herr werde euch immer und überall führen, auch im dürren Land werde ich euch satt machen und euch meine Kraft geben. **Ihr werdet wie ein Garten sein, der immer genug Wasser hat, und wie eine Quelle, die niemals versiegt.**

Veranstalter:
Pfarramt für Gesellschaftliche Verantwortung
Pfarrer Matthias Metzmacher
Römerstr. 25, 56130 Bad Ems,
Tel.: 02603-5099244
e-mail: **matthias.metzmacher@ekhn.de**

Im evangelischen Dekanat Nassauer Land

Wir laden Sie ein,

- 7 Wochen lang die Wirtschaft national und international zu beeinflussen
- 7 Wochen lang bewusst Verantwortung für Ihr Handeln zu übernehmen
- 7 Wochen lang einen nachhaltigen – für viele vielleicht ungewohnten – Lebensstil auszuprobieren.

Machen Sie mit!

7 Wochen mit regionalen Produkten

Wer weiter denkt, kauft näher ein – sechs gute Gründe für regionales Einkaufen im Rhein-Lahn-Kreis.

- Regionaler Einkauf hat kulturelle Auswirkungen, die bäuerliche Kulturlandschaft wird erhalten.
- Regionaler Einkauf hat soziale Auswirkungen, er fördert die Arbeitsmöglichkeit von Menschen vor Ort, erhält und schafft Arbeitsplätze.
- Regionaler Einkauf bedeutet auch für viele Produkte: kürzere Wege und weniger Verpackungsmüll.
- Durch den persönlichen Kontakt zum Produzenten wird Vertrauen aufgebaut und das Sozialgefüge gestärkt.
- Durch regionalen Einkauf erhalte ich eine Herkunftsgarantie für die Produkte.
- Durch den Einkauf saisonaler Lebensmittel aus der Region ergibt sich oft ein Preisvorteil gegenüber importierten oder Gewächshausprodukten.

Kaufen Sie regionale Produkte!

- Erkundigen Sie sich, welche Direktvermarkter es in Ihrem Dorf oder in Ihrer Umgebung gibt und welche Produkte Sie dort für den täglichen Bedarf erwerben können.
  Im Internet finden Sie unter der Adresse **www.direktvermarkter-rlk.de** eine Liste der Direktvermarkter im Rhein-Lahn-Kreis.
- Kaufen Sie saisonales Obst oder Gemüse.
- Besuchen Sie einmal den Wochenmarkt oder nutzen Sie die Metzger, Bäcker und weitere Direktvermarkter, die mit ihren Lieferwagen auch durch die Dörfer fahren.
- Kaufen Sie Milch und Käseprodukte beim nächstgelegenen Landwirt oder Milchbauern und schmecken Sie die Qualität und Frische.
- Kaufen Sie lokale Produkte in Ihrem Lebensmittelmarkt. So hat z. B. der Rewe-Markt in Nassau und Nastätten ein breites Angebot an Käse, Wurst, Wein und Obst und anderen hochwertigen Produkten aus der Region.
- Genießen Sie den Wein am Rhein und an der Lahn. Kaufen Sie direkt beim Winzer und probieren Sie die Köstlichkeiten in den geselligen Weinstuben.
- Erneuerbare Energien gemeinsam nutzen, wer teilt, hat mehr vom Leben! Informieren Sie sich über car-sharing und „Bürgerstrom“ **www.energiegenossenschaft-oberesmuehlbachtal.de**

7 Wochen klimafreundlich

Kaufen Sie nachhaltig ein!

- Obst und Gemüse lose zu kaufen bietet viele Vorteile und freut die Direktvermarkter.
- Kaufen Sie Getränke in Mehrwegflaschen und meiden Sie Plastikeinweg.
- Verwenden Sie zum Einkaufen eine Stofftasche oder einen Korb.
- Vermeiden Sie überflüssige Verpackungen (Plastik, Kartons, etc.).
- Kaufen Sie ein in einem Unverpacktladen
- Kaufen Sie keine Wegwerfprodukte wie Einmalrasierer etc.
- Machen Sie mit bei der Klimafastenaktion

Anderen helfen und Börsen nutzen!

Nutzen Sie die Börsen (Gebrauchtwaren/ Bauschutt/Erdaushub), die vom Abfallzentrum in Singhofen angeboten und vermittelt werden.
www.rhein-lahn-kreis-abfallwirtschaft.de

7 Wochen mit Produkten aus Fairem Handel

Längst nicht alle Produkte des täglichen Bedarfs können regional eingekauft werden. Spätestens bei Kaffee, Tee, Kakao, Zucker, Südfrüchten erreicht die „Macht des Einkaufskorbes“ internationale Dimensionen. Fairer Handel verbessert die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen im Süden. Es gibt viele gute Argumente für den Fairen Handel.

Der Faire Handel schafft Marktzugang für benachteiligte Produzenten, zahlt dem Produzenten faire Preise, die ihre Produktions- und Lebenshaltungskosten decken, sichert die Rechte von Kindern und fördert die Gleichberechtigung von Frauen, fördert den Schutz der Umwelt, leistet Bildungs- und politische Kampagnenarbeit, um die Regeln des Welthandels gerechter zu gestalten.

Machen Sie mit!

Besuchen Sie einen Weltladen in Ihrer Nähe, z.B. Bad Ems, Nassau, Nastätten, Katzenelnbogen, Diez, Lahnstein, etc. und informieren Sie sich, welche fair gehandelten Produkte es dort gibt. Adressen finden Sie unter **www.weltladen.de**

Kaufen Sie fair gehandelte Produkte im Supermarkt: Edeka, Rewe, Lidl, Aldi, Netto, Penny, Real und Co. haben in ihrem Sortiment auch fair gehandelte Produkte. Greifen Sie beim nächsten Einkauf doch einfach mal nach dem Kaffee oder Kakao mit dem Fair-Trade-Logo!

Helfen Sie auch beim Lebensmittel-Retten mit, indem Sie die „Fairteiler“ und Foodsharing-Stationen in Ihrer Nähe, z.B. in Eppenrod, Diez, Katzenelnbogen und Dahlheim unterstützen.
www.foodsharing.de